

Artikel publiziert am: 28.12.10

Datum: 11.01.2011 - 21.35 Uhr

Quelle: <http://www.hna.de/nachrichten/niedersachsen/studie-heimkinder-wurden-gedemuetigt-ingeschuechtert-1062736.html>

Studie: Heimkinder wurden gedemütigt und eingeschüchtert

28.12.10

Göttingen. Viele Heimkinder in Niedersachsen haben traumatisierende Erfahrungen gemacht. Das zeigt eine Studie der Universität Göttingen. Die Wissenschaftler untersuchen die Heimerziehung in Niedersachsen von 1949 bis Mitte der 1970er Jahre.

Die Untersuchung erfolgt im Auftrag des niedersächsischen Sozialministeriums.

Jetzt hat die Forschergruppe unter der Leitung der Sozialwissenschaftlerin Professor Margret Kraul und des Historikers Professor Dirk Schumann einen Zwischenbericht vorgelegt. Die Ergebnisse stützen sich auf Recherchen in Archiven, detaillierte Untersuchungen zu Heimen in Göttingen, Hildesheim und in Ostfriesland. Außerdem führten die Forscher Interviews mit früheren Heimkindern und Erziehern, die sich gemeldet hatten.

Insgesamt gab es damals in Niedersachsen zwischen 140 und 170 Heime, in denen durchschnittlich 5500 Minderjährige untergebracht waren. Dies entspricht einem Anteil von dreieinhalb Prozent an der gleichaltrigen Bevölkerung.

Nach 1970 sank die Zahl der Heimbewohner auf 3000 Kinder und Jugendliche. Dominierende Altersgruppe waren die 14- bis 19-Jährigen. Die Mehrzahl der Heimbewohner waren Jungen, ihr Anteil lag stets über 60 Prozent.

Für die meisten interviewten Heimkinder war die Unterbringung, die oft ohne Anhörung der Betroffenen verfügt wurde, ein schockierendes Erlebnis. Manche wissen bis heute nicht, aus welchen Gründen sie ins Heim kamen.

Das Aufnahmeverfahren glich zumeist einem Horrorszenario, das dazu diente, die Jugendlichen einzuschüchtern. So wurden beispielsweise im Landesjugendheim in Göttingen alle neu aufgenommenen Jungen als erstes geduscht und mit einem Mittel gegen Ungeziefer eingerieben. Danach kamen sie in eine Einzelzelle. Dort mussten sie oft tagelang warten, bis sie in eine Gruppe aufgenommen wurden.

Mehr dazu in der gedruckten Ausgabe